

Erzherzog Sigmund von Österreich sichert Ulrich und Sigmund I. von Brandis zu, in den kommenden zehn Jahren im Kriegsfall nichts Feindliches gegen sie zu unternehmen.

Or. (A), StaatsA Schwyz, HA.II.653. – Pg. xx/xx (Plica xx) cm. – Siegel von Erzherzog Sigmund abh., besch. – Kanzleivermerk rechts unter der Plica: Dominus archidux per se ipsum in consilio. – Registraturvermerk auf der Rückseite: Registrata.

l¹ Wir^{a)} Sigmund¹ von gots gnaden ertzherzog zu Österreich, zu Steyr, zu Kärnnden vnd zu Crain, graue zu Tirol etc. be- l² kennen, als sich dann die edlen, vnnsere lieb getrew Vlrich vnd Sigmund von Brandiss,² gebrüeder, aus sunderm güten willen zehen l³ jar wider vnns in kriegslwfffen nit zusein nach laut jrer verschreybung begeben, daz wir solichs angesehen vnd besunder die willigen l⁴ vnd vnuerdrossen diennste, vnnsrem haws Österreich vnd vnns durch sy beweyst, betracht haben vnd vnns dadurch vnd von sundern l⁵ gnaden gegen inen hiemit auch verschriben. Dem ist also, daz wir, vnnsere erben noch die vnnsere, der wir mächtig sind, in den l⁶ nächsten zehen jaren nach data ditz briefs wider sy, jr erben vnd nachkumen noch wider jr lewt in keinen weg in kriegslwfffen l⁷ nit sein noch tün wellen oder das zutün verschaffen. Ob wir aber, vnnsere erben oder nachkumen spruch oder vordrung zu jnen l⁸ von vnnserselbs wegen hētten oder gewinnen, so sullen wir der sachen auf den burgermaister vnd kleinen rate zu Costentz³ komen. l⁹ Vor denselben sullen wir vnnsere spruch vnd vordrung darthün vnd wann die verhört werden, wie sy vnns dann auf vnnsere l¹⁰ clag rechtlich oder mit vnnsere beider tail willen und wissen güetlich entscheiden, dabey sol das entlich beleyben. Ob aber sach wære l¹¹ oder wurde, daz ainer oder mer der vnnsere zu iren lewten, burgern, hindersätzen oder andern spruch oder vordrung gewinnen, l¹² so sol yeder teil den andern suechen vnd rechtuertigen an den enden vnd in den gerichtten, da ein yeder gesessen oder hingehorig ist, l¹³ doch vnnsrem landgericht in Musinen⁴ an seinen vnd jnen an jren freyhaiten vnd altem herkomen vnschädlich, getrewlich vnd l¹⁴ angeuerde. Mit urkunt ditz briefs geben zu Jnnsprugg⁵ an mentag nach sand Niclas tag nach Cristi gepurde im vier- l¹⁵ zehenhundert vnd fünfundachtzigisten jare.

a) *Initiale W xx/xx cm gross.*

¹ Sigmund, Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain, Graf v. Tirol, *1427-†1496. – ² Ulrich, 1450-†1486, und Sigmund I. v. Brandis, 1444-†1492/94. – ³ Konstanz, BW (D). – ⁴ Gerichtstätte des Landgerichts Rankweil, viell. Mösin, Gem. Röhth, Vorarlberg (A). – ⁵ Innsbruck, Tirol (A).